



HOVNIH Novini

Informationszeitschrift Verein Tschernobyl Kinder



Geschätzte Freunde, Mitglieder, Spender und Helfer des Vereins Tschernobyl Kinder

Seit ich vor über zehn Jahren zum ersten Mal als Leiterin im Kinderlager war, fragen mich die Leute immer wieder: Was macht ihr genau und was bringt das den Kindern? Um das genau beschreiben zu können, muss man wohl am besten ein Kinderlager miterlebt haben. Wir geben den Kindern drei Wochen Auszeit von ihrem gewohnten Umfeld, von ihren Sorgen und ihrem Alltag. Uns ist wichtig, dass unsere Gäste in den drei Lagerwochen Freundschaften schliessen, unbeschwert Kind sein und Spass haben können. Gleichzeitig möchten wir positive Werte wie Solidarität, Vertrauen und Rücksichtnahme vermitteln. Den Kindern bringt das einen Einblick in eine andere Welt, neue Eindrücke, und im besten Fall können wir sie durch das Erlebte dazu anstossen, dass im Leben vieles möglich ist.

All dies gelingt nur mit den entsprechenden Mitteln und Ressourcen. Aufgrund der aktuellen Covid-Situation konnten die beiden letzten Lager nicht stattfinden und so gingen auch viele persönliche und geschätzte Kontakte verloren. Um die Planung für das nächste Lager in Angriff nehmen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sie können uns mit finanziellen Spenden, Non-Food-Artikeln, Ausflügen im Kinderlager oder mit Ihrer Zeit als Helfer:in im Kinderlager unterstützen. Gerne nehmen wir Ihre direkten Anfragen jederzeit entgegen und helfen Ihnen dabei, dass Ihre Unterstützung am richtigen Ort ankommt.

Im Namen des ganzen Vorstandes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit!

Katrin Spalinger, Vorstand und Ressort Kinderlager



**Direkte
Unterstützung**



**Erste-Hilfe-Schrank
für Schulen**



**Reflektionsmaterial
für 1800 Kinder**

Maxim darf nicht ins Kinderlager kommen

Luzi Oberer Im Jahr 2020 wurde der Besuch von Maxim auf das Jahr 2021 verschoben. Diesen Frühling mussten wir Maxim eine definitive Absage für einen Aufenthalt in der Schweiz schreiben.

Maxim lebt als Halbweise mit seinen zwei Brüdern beim Vater im Westen unserer Region. Sie bewohnen ein kleines Haus ohne Wasser und ohne grosse Gemütlichkeit. Maxim schrieb uns im Sommer eine E-Mail mit der Bitte, ihn zu unterstützen. Er benötigt Kleider, Schuhe und Schulmaterial. Man stelle sich vor, wie stark das Bedürfnis nach Kleidern usw. ist, dass ein 13-jähriger Junge sich den Mut nimmt, uns anzuschreiben.

Mit Angelika, unserer Koordinatorin vor Ort, wurde der Kontakt zwischen unserer Organisation und Maxim aufgebaut. Ende August traf sich die Familie mit Angelika. Es wurden auf unsere Kosten Kleider, Schulmaterial, Hygieneutensilien und Esswaren eingekauft. Somit konnte am 1. September 2021 die Schule beginnen und unsere Jungs waren von Kopf bis Fuss und mit einem Rucksack voller Schulmaterial für das neue Schuljahr gewappnet.



Violeta wünscht sich ein eigenes Bett

Luzi Oberer Diesen Sommer durfte ich kurz unsere Region besuchen. Am Sonntagnachmittag klopfte es an meine Unterkunft. Auf dem Korridor standen Violeta und ihre jüngere Schwester.

Violeta erzählte ihre Geschichte: Sie hat zwei Schwestern. Ihre Mutter ist vor zwei Jahren verstorben und sie leben mit dem Vater zusammen in einem gemütlichen, einfachen Häuschen in Lipniki. Der Vater hat mit einer Renovation begonnen und die Mädchen wünschen sich ein eigenes Bett. Das Sofa, das bis heute als Schlafstätte diente, ist alt und abgenutzt.



Es wurden Informationen über die Situation eingeholt. Für uns ist es wichtig, dass kein Alkohol im Spiel ist und dass die Hilfe benötigt wird. Solche Erkundigungen werden durch Gespräche mit verschiedenen Personen durchgeführt. Alles ist im grünen Bereich, das Geld wurde vorbereitet und die Mädchen durften mit dem Vater die gewünschten Möbel aussuchen. Der Verein Tschernobyl Kinder hat die Kosten übernommen. Es ist schön, einem Kind den Wunsch eines eigenen Bettes zu erfüllen.



Generalüberholte Heizung für 240 Schüler



Luzi Oberer Wir lassen es nicht zu, dass die 240 Schüler frieren. Die Heizung der Schule 2 in Lugini fiel Ende des Winters plötzlich aus. Bei einer Analyse der Heizung wurde festgestellt, dass die Heizkörper mit Kalk verstopft waren, die Rohre von Schulzimmer zu Schulzimmer undicht und die Aussenzufuhr von heissem Wasser nicht mehr garantiert ist. Also galt es eine grössere Renovation durchzuführen oder die Kinder müssten mit Jacke und Mütze das Schuljahr bewältigen.

Für uns als Organisation ist der Fall klar. Die Bildung in einem kalten Schulzimmer trägt keine Früchte. Wir sind uns bewusst, was in der Grundschule gelernt und gefestigt wird. Nämlich die Basis für die Zukunft.

Alles wurde aufgegleist, Offerten eingeholt und Kosten analysiert. Anfangs August wurde mithilfe vieler Einheimischer die Arbeit begonnen. Viel Staub wurde dabei aufgewühlt, alles wurde abmontiert und rausgerissen. Heizkörper wurden ausgeblasen und neue Leitungen gezogen. Der Verein Tschernobyl Kinder hat die Materialkosten übernommen.

Das neue Schuljahr konnte mit einer funktionierenden Heizung gestartet werden. Die Köpfe werden rauchen vom Studieren und die Heizung gibt den Schülern die benötigte Wärme.

Erste Hilfe in Schulen

Prävention ist die beste Ausrüstung

Luzi Oberer Wenn sich eine Kinder-schar im Schulhaus oder im Kindergarten tummelt und die Welt erkundet, sind kleine Unfälle vorprogrammiert. Dies gehört dazu und wir möchten dies nicht unterbinden.

Während unseren Besuchen in den letzten Jahren in den Schulen und Kindergärten in unserer Region ist uns mehrmals aufgefallen, dass für die erste Hilfe kein Material wie Pflaster, Desinfektionsmaterial, kleine Verbände vorhanden sind.

Wir suchten die Diskussion mit der Schulbehörde und fanden offene Ohren für unsere Vorstellungen und unsere Idee. Jede Schule, ausser das Gymnasium, sowie unsere 17 Kindergärten sollen eine Erste-Hilfe-Apotheke erhalten. Ein kleiner Schrank,

der Ordnung und Sauberkeit bringen soll, gefüllt mit Materialien, die für erste Hilfe bei Unfällen angewendet werden. Das Gymnasium ist anders als die anderen Schulen aufgestellt. Eine ausgebildete Pflegerin ist angestellt und eine kleine Apotheke würde unsere Idee nicht vervollständigen. Dort wurde eine Zusammenarbeit aufgebaut und die benötigten Utensilien finanziert.

Anfangs September, zum Schulbeginn, wurde jede Schule und jeder Kindergarten mit einem gefüllten Erste-Hilfe-Schrank beschenkt.

Natürlich ist die Hoffnung gross, dass das Material nicht gebraucht wird, doch wir kennen unsere Kinder und eine gute Vorbereitung ist immer gut.



Sicherheit im Dunkeln für Kinder



Angelika Novitska Nach 2013 zum zweiten Mal konnten wir diesen Herbst an 300 Kindergärtler und 1500 Schüler in der Region Reflektionsmaterial verteilen. Die Beschaffung des qualitativ hochwertigen Materials konnte dieses Mal ausschliesslich in der Ukraine stattfinden. Angelika Novitska, unsere Koordinatorin für die Projekte vor Ort, hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Verteilung des Materials an die Kindergärten und Schulen trotz der aktuell leider wieder sehr strengen Covid-Massnahmen durchzuführen.



Die Kindergärtler haben ihre Warnwesten und Reflektoren bereits erhalten und sind so besser geschützt auf der Strasse, die Unterstufe ebenfalls in den meisten Schulen. Die Oberstufe ist zurzeit noch im Fernunterricht. Die Schüler erhalten reflektierende Armbänder, Sticker und Anhänger, sowie Reflektoren für die Fahrräder. Die Lehrer zeigen den Kindern aber auch Videos zum Thema Verkehrssicherheit mit Reflektionsmaterial im Dunkeln. Dieses Projekt hat erneut eine positive Resonanz in der Bevölkerung ausgelöst. Die regionale Zeitung hat kürzlich einen Bericht dazu veröffentlicht.

Kinderlager

2022

Katrin Spalinger Das Kinderlager findet vom 19. Juli – 9. August 2022 im Haus Margess in den Flumserbergen statt. Es werden wiederum 30 – 34 Kinder aus der Region Lugina eingeladen und wir hoffen, dass bis dahin die Situation ein Kinderlager wieder zulässt und wir unsere Gäste auch wirklich begrüßen dürfen. Wenn Sie einen Einblick in unsere Arbeit möchten, wenn Sie Spenden oder nur mal aus Neugier das Lagerleben

begreifen wollen, so folgen Sie unserer Einladung, während der Lagerzeit ins Haus Margess zu kommen. Wir bitten Sie jedoch um Vorankündigung Ihres Besuches, damit wir dann auch vor Ort sind und nicht auf einem unserer hoffentlich zahlreichen Ausflüge.

Kontakt Kinderlager

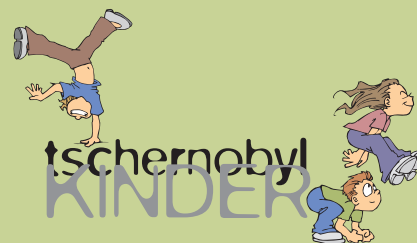
katrin.spalinger@tschernobykinder.ch



18. Generalversammlung des Vereins Tschernobyl Kinder

Matthias Juzi Mitte Oktober sah es eigentlich noch gut aus, dass wir endlich wieder eine richtige GV mit präsenten Mitgliedern am 26. November im Hotel Post in Sargans durchführen konnten. Nun, bedingt durch viele Absagen, die natürlich verständlich sind, fand die Versammlung im kleinsten Kreise statt. Unsere beiden Präsidenten Luzi Oberer und Fabian Maasch berichten über unsere Tätigkeiten in der Ukraine und unsere Vereinsgeschäfte. An dieser Stelle

möchten wir uns bei Corine Küng für die Tätigkeit im Vorstand in den beiden letzten Vereins-Jahren bedanken! Alle weiteren Vorstandsmitglieder sowie die Revisoren bleiben im Amt. Das nächste Jahr wird eine grosse Herausforderung für uns, um die Durchführbarkeit des Kinderlagers zu gewährleisten. Als Vereinsmitglied mit einem jährlichen Beitrag von CHF 100.- können Sie uns dabei unterstützen.



facebook

www.facebook.com/
VereinTschernobykinder

Spenden Sie direkt &
sicher online:

Tschernobykinder.ch/spenden



Werden Sie Mitglied:

Tschernobykinder.ch/mitglied

Spendenkonto

Postkonto

Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach
PC-Konto: 85-520529-0
IBAN CH33 0900 0000 8552 0529 0
BIC: POFICHBEXXX

Impressum

Tschernobyl-Kinder-News «Новини Новини»

Ausgabe Nr. 36 – Dezember 2021
Erscheint 2-mal jährlich, Juli & Dezember
Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach SG

Redaktion Novini und Homepage

Selina Haab (selina.haab@tschernobykinder.ch)
Jennifer Blatter (jennifer.blatter@tschernobykinder.ch)
Matthias Juzi (matthias.juzi@tschernobykinder.ch)

Quellen und Berichte

Katrin Spalinger
Luzi Oberer
Angelika Novitska
Matthias Juzi

Layout Jennifer Blatter

Druck ERNI Druck und Media, Kaltbrunn SG

Adresskorrekturen adressen@tschernobykinder.ch

Kontaktadresse

Verein Tschernobyl Kinder
Postfach 19
CH-9477 Trübbach

Homepage und E-Mail

www.tschernobykinder.ch
info@tschernobykinder.ch